



GEMEINDE AEGERTEN



[www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch)

**Möbel Laubscher AG**  
Büetigenstrasse 74  
2557 Studen bei Biel

Tel. 032 373 49 20  
www.moebel-laubscher.ch  
info@moebel-laubscher.ch



Die Autogarage Ihres Vertrauens  
wird grösser. Aus JMP Garage GmbH ...



... wird VR Autotechnik AG.



Neu mit ...

- ... Elektronischen Service-Eintragungen/Rückstellungen, Diagnosen, Softwareupdates, Programmierung etc.
- ... Fahrzeughandel mit allen Marken und Preisklassen
- ... Vollautomatisierter Prüfstrasse für Bremsen/Stossdämpfer/Spurvermessung
- ... Automatengetriebenen Wartungen mit Spülanlage und Reparaturen /Revisionen
- ... Reifenaufbewahrung

Bleiben Sie auf dem Laufenden:  
[www.garage-jmp.ch](http://www.garage-jmp.ch)

**W. Hänni**  
Q-Oberflächenveredelungen AG



Schwadernastrasse 29, CH-2558 Aegerten  
Tel. 032 373 53 38 Fax 032 373 12 32  
info@w-haenni.ch www.w-haenni.ch



**3A Schreinerei – Ihre Schreinerei mit Liebe zum  
modernen wie auch traditionellen Handwerk.**

Besuchen Sie unsere Webseite und lassen Sie sich von unseren Bildern inspirieren.



- 2558 Aegerten
- Schwadernastr. 63
- Tel. 032 333 11 50
- [www.3aschreinerei.ch](http://www.3aschreinerei.ch)

# Herzlich willkommen



Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Gemeinde und hoffen, dass es Ihnen bei uns in Aegerten gefallen wird. Rund 2120 Personen gehören von nun an zu Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Unser Wunsch ist es, dass unser Dorf für Sie nicht nur Wohn- und Arbeitsort, sondern bald einmal zur Heimat wird.

Es gibt viele Möglichkeiten, in unserer Ortschaft Fuss zu fassen und heimisch zu werden. Beispielsweise beim Neuzuzügeranlass, den die Gemeinde jedes Jahr im Rahmen des Behörden- und Kommis-

sionsessens organisiert: Da wo sich «Neue» und «Alte» von Angesicht zu Angesicht begegnen. Auch die Teilnahme am vielfältigen Vereinsleben und das Mitwirken in den politischen Parteien bieten Gelegenheiten, mit den bereits «Einheimischen» Kontakte zu knüpfen. Die zahlreichen Veranstaltungen der Vereine und der Schule tragen ebenfalls zum gegenseitigen Kennenlernen bei.

So oder so: Wir freuen uns, wenn Sie am kulturellen und politischen Leben in unserem Dorf regen Anteil nehmen, denn

Aegerten ist auf interessierte und aktive Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und glückliche Zeit in Aegerten.

Der Gemeinderat



<b>A</b>		<b>K</b>		<b>R</b>	
Altbausanierungen	40	Kälte	8	Rasenmäher	10
Apotheke	18	Kanalreinigungen	10	Restaurant	18
Architekturbüro	10, 16	Kehrichtabfuhr	10	Rohrleitungstechnik	16
		Klima	16	Roller	4.US
<b>B</b>		<b>M</b>		<b>S</b>	
Bauleitungen	16	Malergeschäft	8, 18	Sanitär	3.US, 4.US, 16
Bauunternehmungen	16, 40	Metallbau	16	Schlosserei	16
Bestattungsdienst	18	Mittelalter Catering	18	Schreinereien	2.US, 16
Bildhauerei	16	Möbelhaus	2.US	Service-Schreinerei	16
		Motorgeräte	10	Solaranlagen	16
<b>C</b>		Motos	4.US	Steinbildhauer	16
Carrosserie	2.US			Spitex	18
Catering	3.US, 18				
		<b>N</b>		<b>T</b>	
<b>E</b>		Naturheilmittel	18	Tiefbau	40
Elektroinstallationen	8	Nutzfahrzeuge	4.US	Transporte	10
Erlebnis Catering	18				
		<b>O</b>		<b>W</b>	
<b>G</b>		Oberflächenveredelung	2.US	Wand- & Bodenbeläge	3.US
Galvanik	2.US			Wärmepumpen	4.US
Garagen	2.US, 4.US, 8	<b>P</b>		Wohnmobile	4.US
Gartenbau	3.US, 4.US	Pizzeria	18		
Gartenpflege	3.US, 4.US	Planungen	2		
Gartenumänderungen	16			<b>Z</b>	
Gartenunterhalt	16			Zahnarztpraxis	18
Generalunternehmung	40				
Gipsergeschäft	8				
Grabsteine	16				
		<b>H</b>			
<b>H</b>		Haustechnik	3.US		
Heizungen	3.US, 4.US, 8, 16				
		<b>I</b>			
<b>I</b>		Ingenieurbüro	2		
Innenausbau	2.US, 16				

SCHMID & PLETSCHER

BAUINGENIEURE ETH/SIA/USIC

Hauptstrasse 66 CH - 2560 Nidau

Tel. 032 332 20 30 [input@schmid-pletscher.ch](mailto:input@schmid-pletscher.ch)

Ihre Bauingenieure und Planer für Tragkonstruktionen in Beton oder Stahl,  
Strassen- und Brückenbau, Werkleitungen und Wasserbau.



# Inhaltsverzeichnis



Vorwort	1
Inserentenverzeichnis	2
Aegerten – Ihr attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Berner Seeland	5 – 7
Vom Bauerndorf zur lebenswerten Agglomerationsgemeinde	11
Behörden und Organisation	13 – 19
Die Burgergemeinde Aegerten	21
Aegerten in Zahlen	23
Aegerten – ein Ort mit Geschichte	27 – 33
Naherholungsgebiet in Stadtnähe	35
Der Kirchweiler Bürglen – ein schützenswertes Kulturgut	37 – 39
Soziales, Kultur, Freizeit und Sport	41 – 43
Aegerter Persönlichkeiten	45
Üses Dörfli	47
Notizen	48

## Impressum

<b>Ausgabe:</b>	2018
<b>Text:</b>	Gemeindeverwaltung Aegerten
<b>Fotos:</b>	Uli Hess, Gemeindeverwalter   zur Verfügung gestellt   Archiv Drohne-Bern, Jürg Blaser, drohne-bern.ch (Titelbild und Doppelseite 24/25) Samuel Kocher, Aegerten (Seiten 22 und 36) Patrick Marti, Lengnau (Seite 44)
<b>Druck:</b>	Print-X Solutions   9524 Zuzwil   Tel. 071 947 15 60   www.print-x.ch
<b>Inserate:</b>	HaRu-Verlags AG   9524 Zuzwil   Tel. 071 947 20 47   www.haru-verlag.ch



# Aegerten – Ihr attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Berner Seeland



## Der Ortsname Aegerten

1214 wurde die eigentliche Dorfsiedlung Aegerten als «Egerdon» erstmals erwähnt. Der Name Aegerten (Egerten) ist als Name von Ortschaften, Ortsteilen, Weilern, Einzelhöfen und Flurnamen in der Schweiz und in Süddeutschland weit verbreitet: So gibt es etwa eine Aegertenstrasse in Biel, Basel, Brugg oder Zürich. Und selbst Albert Einstein wohnte kurze Zeit an der Aegertenstrasse 53 in Bern.

In der Mundart ist die Bezeichnung «Aegerte» oder «Egerten» noch heute als Sachbezeichnung gebräuchlich. Eine «Aegerte» oder «Egerten» ist ein Stück Land, das ursprünglich einige Zeit bebaut, dann aber – weil allzu steinig oder zu nass – wieder sich selber überlassen wurde. Von der Brache unterscheidet sich die «Aegerte» dadurch, dass der Acker nicht nur ein Jahr, sondern für unbestimmte Zeit oder auch für immer unbebaut bleibt.

Man nimmt an, dass das heutige Aegerten ursprünglich Landreserve und Teil des Kirchdorfes «Bürglen» war. Die Bevölkerung siedelte sich in der «Aegerte» an. Auf alten Landkarten ist bis Ende des 19. Jahrhunderts fast ausschliesslich der Ortsname «Bürglen» als Ortschaft verzeichnet. Die Zeiten haben sich geändert: Heute ist der «Kirchweiler Bürglen» mit Kirche, Pfarrhaus, Stöckli und Pfrundscheune ein Ortsteil der Einwohnergemeinde Aegerten.

## Ein Dorf mit hoher Lebensqualität

Auf dem «nutzlosen» Flecken Land ist über die Jahrhunderte, allen Unkenrufen zum Trotz, das Dorf Aegerten entstanden. Alteingesessene schätzen die hohe Lebensqualität ihres Wohnortes im Berner Seeland zwischen Lyss und Biel. Neuzugezogene werden rasch die Vorzüge Aegertens entdecken und bald nicht mehr missen wollen. Aegerten liegt am Nidau-Büren-Kanal und besticht durch seine einzigartigen Naherholungsgebiete. Das Dorf grenzt an die Gemeinden Brugg, Schwadernau, Studen, Port und Jens. Vier markante Brücken führen vom Gemeindegebiet über die Aare nach Brugg: die Betonbrücke aus dem Jahre 1969, die Aegerten mit der Nachbargemeinde verbindet, die zwei Eisenbahn- sowie die Autostrassenbrücke. Nebst dem ländlichen Charakter bietet Aegerten mit zwei Lebensmittelgeschäften, einer Postagentur, zwei Restaurants und zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten in den unmittelbar angrenzenden Nachbargemeinden alles für den täglichen Bedarf. Etliche Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind ebenfalls in unserer Gemeinde angesiedelt. Aegerten ist ein idealer Wohnort für Familien mit Kindern: Bis zur sechsten Klasse werden die Kinder im Schulhaus in Aegerten unterrichtet, anschliessend im nahegelegenen Oberstufenzentrum in Studen. Die Kindertagesstätte «Stockfeld» komplettiert das attraktive Angebot.









### **Aegerten liegt verkehrstechnisch optimal**

Die Vorzüge des ländlichen Lebens genießen und trotzdem schnell in der Stadt sein – das sind die Trümpfe Aegertens. Die optimalen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs machen es möglich. Nicht nur die rund 500 Berufspendler aus Aegerten wissen diesen Umstand im Alltag sehr zu schätzen. Für die Bevölkerung Aegertens sind die Busse der Linien 74 Biel–Lyss und 75 Biel–Scheuren–Orpund wichtige Transportmittel und aus dem Nahverkehr nicht wegzudenken. Mit den Bahnstationen in Brügg und Studen an der S-Bahn-Strecke Biel–Bern (S3) ist die

Anbindung an die städtischen Zentren gegeben. An den Wochenenden kommen Nachtschwärmer mit den Angeboten des «Moonliners» garantiert an ihr Ziel beziehungsweise wieder zurück nach Hause. Der 2017 eröffnete A5–Ostast sorgt mit Autobahnanschlüssen in Brügg in Richtung Bern, Neuchâtel, Delémont und Solothurn für einen hohen Mobilitätsgrad im Individualverkehr. Auch für Entdeckungsfahrten per Schiff auf dem Nidau-Büren-Kanal in Richtung Biel und Solothurn ist Aegerten ideal gelegen: Die Schifflande in Brügg liegt nämlich nur einen Katzensprung von Aegerten entfernt.



## Peter Bigler AG

Malerei/Gipserei  
Brühlstrasse 23, 2503 Biel

### Büro/Filiale

Postfach, 2557 Studen  
Telefon 032 373 51 13  
www.peterbiglerag.ch  
info@peterbiglerag.ch



Umbauten. Sanierungen  
Isolationen. Fassaden  
Dekorative Techniken aller Art  
Fugenlose Wand- und Bodenbeschichtungen



SANARE HEIZUNGS AG, INDUSTRIESTRASSE 37C, 2555 BRÜGG



PIKETTDIENST

TEL | 032 | 373 64 66  
FAX | 032 | 373 64 20

MAIL | INFO@SANARE.CH  
WEB | WWW.SANARE.CH



... Ihr Partner  
für Elektrofragen

**E. Pfister + Co AG**  
Starkstrom  
Schwachstrom  
Telekommunikation  
**ELEKTROINSTALLATIONEN**

2558 Aegerten, Mattenstrasse 12  
Tel. 032 373 19 31, Fax 032 373 37 75  
www.pfisterelektrik.ch



Mit dem Autocenter Aegerten läuft alles rund! Wir bieten Ihnen alles was Sie brauchen – von der Beschaffung eines Fahrzeuges bis zu umfassenden Servicearbeiten.

Sollte es bei Ihnen nicht rundlaufen, kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



**bauwelt**.architekten

bauwelt architekten ag  
cornouillerstrasse 6  
2502 biel-bienne

www.bau-welt.ch  
info@bau-welt.ch  
t: 032 372 72 55



**GROGG**

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK



Grogg AG · CH-2553 Safnern/Biel · Hauptstr. 105  
Tel. 032 356 03 56 · www.grogg-ag.ch

**Unser Service macht den Unterschied!**

Generalimport/  
Import

**helbürger**

**Grillo**

Hauptvertretungen

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**HONDA**  
MARINE

**Husqvarna**

**STIHL**

**Rapid**

**Kränzle**

**Kubota**

**PELLENC**



- Stückguttransporte
- Lagerlogistik
- Kehrrichtentsorgung



**marti**

Brühlgasse 9, 3283 Kallnach

Tel. 032 391 77 77

Fax 032 391 77 73

www.marti-logistik.ch

**WC, Lavabo oder Küche verstopft?  
Wir zeigen dem Kanal den Meister.**



**kanal  
meister**



Kanalmeister AG | 3252 Worben | www.kanalmeister.ch

## Vom Bauerndorf zur lebenswerten Agglomerationsgemeinde



In den letzten Jahrzehnten haben sich das Ortsbild und die Bevölkerungsstruktur von Aegerten gewandelt. Aus einem Bauerndorf ist eine Agglomerationsgemeinde der Stadt Biel geworden.

Dem «Kirchweiler Bürglen» ist trotz Nähe der Verkehrsträger SBB und Autostrasse T6 etwas Umraum erhalten geblieben. Doch im Dorf ist der Anteil wenig veränderter Häuser aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert nur noch gering: Einige davon stehen an der Mattenstrasse, der früheren Hauptzufahrt vom Ortskern zum «Kirchweiler Bürglen». An der Dorfkreuzung stehen das denkmalgeschützte, komplett renovierte und in eine Wohngemeinschaft für Senioren umgenutzte ehemalige «Kessi-Haus» sowie die ehemalige Bäckerei, in welcher leider seit einigen Jahren das Ladengeschäft leersteht.

Wohl hat sich die Bevölkerungszahl in den letzten 50 Jahren bis in die 90er Jahre mehr als verdoppelt. Doch stagnierte danach der Bevölkerungszuwachs merklich, und die bauliche Entwicklung blieb bis vor rund 10 Jahren hinter den Erwartungen zurück. Die letzten paar Jahre waren deshalb von Planung und Aufbruch geprägt: Nach Jahren der Stagnation konnte Aegerten wieder Einwohnerinnen und Einwohner dazugewinnen. Dank der Ortsplanungsrevision 2008 konnten Einzonungen realisiert und der baulichen

Entwicklung neuer Schwung verliehen werden. Dieser hat Aegerten den grössten Wachstumsschub der letzten 50 Jahre ermöglicht.

So ist in der «Chürzi» und im Dorfzentrum attraktiver Wohnraum entstanden. Mit der Umnutzung des alten «Kessi-Hauses» wurde das Ortsbild zudem optisch verschönert. Ebenfalls erfreulich ist die Kita, die in der Wohnüberbauung «Stockfeld» realisiert werden konnte. Ein solches Angebot ist ein wichtiger Standortfaktor und wertet Aegerten, gerade für junge Familien, als Wohnort entscheidend auf. Und die Wohnbaugenossenschaft «in buona compagnia aegerten» stellt auf der Kochermatte an der Kirchstrasse modernen, gesunden und möglichst ökologischen sowie preiswerten Wohnraum für die postfamiliäre Lebensphase ab 50 bereit.

Mit der Schliessung von Baulücken an der Portstrasse, im Schüracher und an der Reuentalstrasse sowie mit der Umnutzung des Areals des ehemaligen Restaurants «Kreuz» in attraktive Wohnungen in Aare-Nähe wird der Bauboom der 2010-Jahre in Aegerten ein vorläufiges Ende haben. Denn für den Gemeinderat ist klar, dass auf diesen Wachstumsschub ein längerer Zeitabschnitt der Konsolidierung folgen muss.





QR code



## Gemeindebehörden

Alle vier Jahre werden an der Urne vier Mitglieder des Gemeinderates im Proporzverfahren gewählt. Zwei Jahre verschoben findet die Wahl des Gemeindepräsidiums im Majorzverfahren statt.

Der Gemeinderat ist die vollziehende Behörde der Gemeinde. Er besorgt die Geschäfte, die ihm durch gesetzte Reglemente und Beschlüsse der Gemeindeversammlung übertragen sind. Der Rat befasst sich mit aktuellen und zukünftigen Fragen der Gemeindepolitik und erarbeitet entsprechende Lösungen. Er bereitet die Geschäfte der Gemeindeversammlung vor und vertritt die Gemeinde gegen aussen. Jedes Mitglied des Gemeinderates steht einem der fünf Ressorts vor:

- Präsidiales und Kultur
- Bildung und Finanzen
- Versorgung und Sicherheit
- Finanzen und Soziales
- Bau und Verkehr

## Ständige Kommissionen

Ständige Kommissionen unterstützen den Gemeinderat in seiner Arbeit. Er ist in diesen Kommissionen durch ein Mitglied vertreten, das zugleich den Vorsitz innehat.

- Baukommission
- Kultur- und Freizeitkommission
- Geschäftsleitung EVA (Energieversorgung Aegerten)
- Abstimmungs- und Wahlausschuss

## Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung versteht sich als modernes und kundenorientiertes Dienstleistungszentrum, das für die Wünsche und Bedürfnisse der Dorfbevölkerung offen steht.

Kompetentes und engagiertes Personal mit spezifischem Fachwissen und grosser Erfahrung sorgt für die rasche, reibungslose Erledigung und Abwicklung der vielfältigen administrativen und organisatorischen Aufgaben und steht rat- und dienstleistungssuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern gerne zur Verfügung. Die Verwaltung ist in die drei Abteilungen Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung und Bauverwaltung gegliedert.

Unsere Werkhof-Equipe sorgt für saubere Strassen, Wege und Plätze und kümmert sich auch um den Unterhalt des Sportplatzes Neufeld. Das Personal der Schulhauswertschaft ist zuständig für die Instandhaltung und den Betrieb des Schulhauses, des Mehrzweckgebäudes sowie der Aussenanlagen.

Detaillierte Angaben über das umfangreiche Dienstleistungsangebot sowie Kontaktadressen finden Sie auf unserer Website: [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch)

## Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das höchste Organ der Einwohnergemeinde Aegerten (Legislative). Wichtige Entscheidungen









gen, wie die Genehmigung des Budgets, Änderungen des Organisations- und Baureglements (alle übrigen Reglemente unterstehen dem fakultativen Referendum) und grössere finanzielle Verpflichtungen werden in diesem Gremium diskutiert und beschlossen. Die Stimmberechtigten treffen sich einmal pro Jahr zu einer ordentlichen Versammlung (im Dezember) und ansonsten bei Bedarf.

### Parteien

Im Gemeinderat sind Mitglieder der beiden Ortsparteien SP Aegerten/Freie Wähler/innen und der Ortsvereinigung OV Aegerten vertreten. Die OV ist eine Vereinigung bürgerlicher Kräfte, die sich ausschliesslich in der Gemeindepolitik engagiert. Weiter sind in Aegerten auch die Evangelische Volkspartei EVP sowie die Schweizerische Volkspartei SVP mit Sektionen vertreten.

### Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und ausgelagerte Dienste

Verschiedene Aufgaben nimmt Aegerten gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden in Gemeindeverbänden oder mittels vertraglichen Verbindungen wahr. Zum Beispiel:

- AHV-Zweigstelle Brügg-Aegerten
- Soziale Dienste Brügg-Aegerten-Studenschwadernau
- Regionale Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung
- Feuerwehr Regio BASSS (Brügg, Aegerten, Studen, Scheuren und Schwadernau)
- Zivilschutzstelle ZSO Nidau Plus
- Fachstelle für Altersfragen (Aegerten, Brügg, Meinisberg, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen und Worben)
- Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Spitex Bürglen
- SWG, Seeländische Wasserversorgung
- ARO, Gemeindeverband Abwasserregion Orpund und Umgebung
- MÜVE, Müllverwertung Biel-Seeland AG
- Schule Studen-Aegerten (Kindergarten und Unterstufe 1.–6. Schuljahr)
- OSZ, Oberstufenzentrum Studen (Aegerten, Schwadernau, Studen)
- Friedhofsgemeinde Bürglen
- TEV, Tageselternverein «Nestwärme» Studen (Aegerten, Brügg, Busswil, Jens, Merzligen, Orpund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen und Worben)



Leimer Tschanz  
Architekten AG

Viaduktstrasse 33  
Postfach  
CH-2501 Biel-Bienne  
+41 32 322 49 24  
www.leimertschanz.ch

# Bau4U

**Bauunternehmung/Rohrleitungstechnik**

- Sanitärarbeiten Gas und Wasser
- Umgebungsarbeiten
- Kanalisationen + Werkleitungen
- Belagsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Kernbohrungen
- Zufahrten und Plätze
- Pflasterungen

Bau4U AG, Mettlenweg 23, 2504 Biel, T 032 342 23 00

info@bau4u.ch, www.bau4u.ch

(Geschäftsführung: Urs Schärer und André Burkhalter)



**ZAHND**  
HAUSTECHNIK

www.zahnd-haustechnik.ch

Bielstrasse 17  
2558 Aegerten

T: 032 393 73 73  
F: 032 393 76 76



retoschreinererei  
innenhausbau  
gebäudeunterhalt  
reparaturservice  
und montagen

rainstrasse 2  
2558 aegerten  
natel 079 250 37 85

www.schreiner-gottier.ch  
gr.schreiner@bluewin.ch



Steinbildhauer  
**URS**  
**LIPPERT**  
Sculpteur

- Grabmalkunst
- Inschriften
- Stein-Restaurationen
- Bilder
- Kunstobjekte
- Gartengestaltung
- Sculpturen
- Geschenkideen
- Teiche und Biotope

Kirchstrasse 10  
2518 Aegerten  
Tel: 032 371 39 39  
Handy: 079 250 48 74  
www.urslippert.ch



# HIRSBRUNNER GMBH

- Gartenunterhalt
- Umänderungen

2558 AEGERTEN

079 222 70 57  
hirsbrunner.gartenunterhalt@gmx.ch

## Metallbau & Schlosserei B.Feldmann

Industriering 50  
3250 Lyss / Aegerten  
Tel. 032 384 28 85  
Büro Aegerten  
info@feldmann-metallbau.ch  
www.feldmann-metallbau.ch

## HÜBSCHER GMBH SERVICESCHREINEREI

M. BESSARD  
079 228 74 82

- RENOVATIONEN
- UNTERHALTSARBEITEN
- PARKETT- UND LAMINATBÖDEN
- FENSTER/ TÜREN/ KÜCHEN

BIELSTRASSE 17  
2558 AEGERTEN

T 032 372 17 72  
F 032 372 17 73

huebscher.gmbh@sunrise.ch



ARGYLES  
RAUCHKÜCHE



ERLEBNIS  
CATERING

Mittelalterliche Kulinarik für Ihren Event, Ihre Hochzeit, Ihr Jubiläum...

Thomas Steinmann · Schaftenholzweg 18 · 2557 Studen · 078 851 58 44  
www.argyles-erlebniscatering.com

Campione Europeo

Ristorante - Pizzeria  
  
Vorstädtli

032 372 79 56  
2558 Aegerten



ZAHNARZTPRAXIS  
DR. MED. DENT. M. SEILER  
DR. MED. DENT. CH. HELBLING  
www.zahnarzt-helbling.ch



Dorfplatz Apotheke  
natürlich gesund

Phytotherapie · Spagyrik · Gemmotherapie · Homöopathie  
Schüssler Salze · Aromatherapie · Bachblüten · Kosmetik  
Avène und Louis Widmer · Parfumerie

## SPITEX Bürglen: Alles aus einer Hand

Schaftenholzweg 10, 2557 Studen Tel. 032 373 38 88 Fax 032 373 35 19  
info@spitexbuerglen.ch www.spitexbuerglen.ch facebook/spitexbuerglen

032 373 38 88



### Dorfplatz Apotheke AG

Wydenpark 1a · 2557 Studen  
Telefon 032 373 30 31  
Telefax 032 373 52 57  
info@apotheke-studen.ch

### Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr  
Sa 8.00–16.00 Uhr



Geiser  
Bestattungen  
Brügg-Lyss und Umgebung  
Brügg 032 373 13 74  
Lyss 032 384 67 84

Samuel Geiser  
Obergasse 15  
2555 Brügg  
geiser.bestattungen@gmx.ch

## Jetzt Farbe bekennen?

KIEFER ROTEN AG

Lyss 032 384 77 44  
Biel 032 322 77 44

KIEFER  
ROTEN AG

Die Farbmeister.ch



### **Energieversorgung Aegerten EVA**

Auf dem Gemeindegebiet von Aegerten stellt die Energieversorgung Aegerten EVA die Versorgung mit elektrischer Energie und den Betrieb der Gemeinschaftsantennenanlage (Kabelnetz) sicher. Die EVA ist ein Unternehmen der Gemeinde Aegerten und hat die Rechtsform einer unselbstständig-autonomen Anstalt. Die Elektroversorgung Aegerten EVA wird von der Geschäftsleitung im Milizsystem geführt.

- Das zuständige Gemeinderatsmitglied, Ressort Versorgung und Sicherheit, präsidiert die EVA-Geschäftsleitung
- Zwei zusätzliche Mitglieder
- Technischer Leiter
- Sekretärin

Für den technischen Unterhalt und den reibungslosen, zuverlässigen Betrieb der Anlagen ist der Technische Leiter zuständig. Die Finanzverwaltung besorgt die Administration und das Gebühreninkasso.

### **Fernsehen, Radio und Internet**

Die Fernseh- und Radiosignale für das gut ausgebaute gemeindeeigene Kabelnetz bezieht die EVA von der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG (GAG). Den Unterhalt der Anlage stellt die technische Abteilung der EVA sicher.

### **Wasser**

Für die Wasserversorgung in Aegerten und 19 anderen Gemeinden ist die Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband (SWG) zuständig.



# WALD - INFO



# Die Burgergemeinde Aegerten



Die Burgergemeinde Aegerten, die ein freundschaftliches und konstruktives Verhältnis mit der Einwohnergemeinde pflegt, freut sich über den Zuzug neuer Einwohner und heisst diese herzlich willkommen.

Als Besitzerin von 37,6 Hektar Wald sorgt die Burgergemeinde Aegerten dafür, dass das gern und oft besuchte Naherholungsgebiet am «Jäissberg» heutigen und künftigen Bewohnern als «grüne Lunge» dient. Hinter den Stichworten «Waldbewirtschaftung» und «Wegunterhalt» verbirgt sich viel Arbeit, die von den Verantwortlichen mit grosser Motivation geleistet wird.

«Tragt Sorge zu unserem Wald», ist denn auch eine Bitte und Aufforderung an die Waldbesucher. An regelmässig durchgeführten Anlässen informiert die Burgergemeinde über die «Biosphäre Wald» und steht Interessierten auch gerne mit zusätzlichen Informationen und/oder Begehungen zur Verfügung.

Besonders beliebt ist natürlich auch das 1972 erbaute Waldhaus mit seinem grossen Umschwung und den 35 Innenplätzen. Grillinstallationen innen und aussen machen das Waldhaus zu einem idealen Ort für gemütliches Zusammensein in einer idyllischen Umgebung. Das Waldhaus Aegerten wird von der Burgergemeinde vermietet.

Auf weiteren 6,7 Hektar Land im Besitze der Burgergemeinde Aegerten befinden sich einerseits die Sportplätze des SC Aegerten-Brügg, andererseits die Familiengärten «Mööсли». Das Terrain des Fussballplatzes Neufeld im Aegerter Moos, auf dem der SC Aegerten-Brügg um Siege und gegen Niederlagen kämpft, wurde 1969 der Einwohnergemeinde Aegerten für 70 Jahre im Baurecht abgetreten. Auf diesem Baurechtsgrundstück ist wiederum ein Unterbaurecht zugunsten des SC Aegerten-Brügg eingetragen. Dieses Unterbaurecht sichert dem SC Aegerten-Brügg das Eigentum an dem im Jahre 2001 fertiggestellten Allwetterplatz. 2014 wurde das neue Garderobengebäude mit Clublokal in Betrieb genommen.

Blum, Gutmann, Hämamm, Heuer, Huguenin, Kessi, Kocher, Simmen und Tschannen sind Aegerter Burgergeschlechter. Heute trifft man im Dorf und bei alltäglichen Begegnungen vor allem auf die noch ansässigen Familien mit den Namen Heuer, Huguenin und Kocher.

Der Burgerrat besteht aus drei Mitgliedern, einer Kassiererin und der Burger-schreiberin. Zweimal im Jahr treffen sich die Burgerinnen und Burger zu ihren ordentlichen Versammlungen: Und wie es sich gehört – natürlich im Waldhaus der Burgergemeinde Aegerten.







# Aegerten in Zahlen



Fläche der Gemeinde	216 ha	<b>Bevölkerungsentwicklung 1850 – 2017</b>		Haushalte	990
Waldfläche	55 ha	1850	257 Personen	Gewerbe-/Industrie-Betriebe	80
Siedlungsfläche	67 ha	1900	577 Personen	Landwirtschaftsbetriebe	2
Landwirtschaftsfläche	81 ha	1950	708 Personen		
Unproduktive Fläche	13 ha	1993	1786 Personen	<b>Steueranlage 2018</b>	1,79
		2000	1684 Personen		
Höchster Punkt	586 m	2005	1659 Personen		
Tiefster Punkt	431 m	2010	1740 Personen		
		2015	1894 Personen		
		2017	2060 Personen		
		2018	2120 Personen		









# Aegerten – ein Ort mit Geschichte



Das Gemeindegebiet von Aegerten wurde bereits in vorgeschichtlicher Zeit als verkehrstechnisch günstig erkannt und genutzt. Die ältesten Funde wurden bei der ersten Juragewässerkorrektur beim Bau des Nidau-Büren-Kanals geborgen und stammen aus der Bronzezeit (1800 – 800 v. Chr.). Ihre Bedeutung blieb unklar, sie lassen jedoch auf eine Besiedlung schliessen.

## Eisenzeit

Im ersten Jahrhundert v. Chr. dürfte beim «Sunnehus» an der Schwadernastrasse eine Brücke über die Zihl geführt haben. Eichenpfähle, die 1972 gefunden wurden, lassen auf ein derartiges Bauwerk schliessen.

## Römische Epoche

Die durch den Archäologischen Dienst des Kantons Bern durchgeführten Untersuchungen zwischen 1980 und 1987 haben gezeigt, dass das weitere Umfeld der Kirche Bürglen vom ersten bis ins vierte Jahrhundert n. Chr. eine durchgehende Besiedlung aufwies. Im ersten Jahrhundert erstreckte sich ein grosser Töpfereibezirk von der Tschannenmatte bis zur Kirche. Zu den Funden aus dem zweiten und dritten Jahrhundert fehlt bisher jede Spur von Gebäuden. Römisches in Aegerten wird heute als Aussenbezirk von Vicus Petinesca aufgefasst.

Bei der Kirchensanierung 1987 wurden unter der Kirche spätrömische Gebäude-

reste gefunden. Sie stellten sich als Zwilingsbau zu dem 1985 in der Jsel entdeckten Burgus heraus.

Dank den aus Tausenden von Eichenpfählen bestehenden Fundamentpfählungen konnten mittels Jahrringenmessungen die Baujahre der beiden burgähnlichen Befestigungen bestimmt werden: Bürglen, 368 n. Chr. und Jsel, 369 n. Chr.

In ihrem strategischen Konzept sind die zu beiden Seiten einer ehemaligen Zihlschlaufe gelegenen, mächtigen Festungen in der Erforschung der römischen Schweiz bis dahin einmalig.

## Frühmittelalter

Auf den Überresten des spätrömischen Kastells wurde die erste Kirche erbaut. Bereits 817 n. Chr. wurde der Kirchweiler Bürglen als «Vicus Burgulione» urkundlich erwähnt.

## Hochmittelalter

Sagenumwoben ist die hochmittelalterliche Erdburg «Guldhubel» im westlichen Gemeindegebiet von Aegerten. Es heisst, ein Wagen mit einer goldenen Deichsel soll im «Guldhubel» verborgen sein und in gewissen Nächten zur Geisterstunde erscheinen. Eine sagenhafte Geschichte: Doch sicherheitshalber wurde bei Handänderungen noch im zwanzigsten Jahrhundert festgehalten, dass beim Auffinden eines Schatzes die Hälfte desselben dem früheren Besitzer zustehe.







Die aussergewöhnliche Geländeformation regte nicht nur die Phantasie der Aegerter an, sie weckte auch das Interesse der Forscher. Die beiden Hügel am Rande der ehemaligen Zihlebene bestehen aus Molasse sowie Moränenmaterial und tragen stellenweise deutliche Zeichen einer Überformung durch Menschenhand. Der Archäologische Dienst des Kantons Bern legte 1997, unter dem Grabungsleiter Rudolf Zwahlen aus Aegerten, mehrere Sondierschnitte an den Hügelflanken an. Aus den gewonnenen Informationen und schriftlichen Zeugnissen konnte ein deutliches Bild der einstigen Anlage aufgezeigt werden.

Auf solchen Burgstellen residierte im 10.–13. Jahrhundert der niedere Landadel. Und der Guldhubel war Sitz der Ritter von Pfeid. Der unfreie, so genannte Dienstadelige, wie namentlich Ritter Kuno von Pfeid, war gewissermassen Eigentum seines Dienstherrn: Der materielle Besitz der Dienstadeligen war äusserst dürftig. Der künstlich erhöhte Turmhügel trug den Wohnsitz des Ritters, auf dem Vorwerk westlich davon standen die Ökonomiebauten. Direkt angrenzende Flussarme, durch Hangwasser gespiesene Sumpfstellen, kombiniert mit künstlich angelegten Gräben, Wällen und Palisaden garantierten eine äusserst wehrhafte Anlage. Viele dieser meist unfreien Landadligen wanderten im ausgehenden Hochmittel-

ter in die Städte ab. Ihre Burgen waren verlassen, bevor der Umbau in Stein üblich wurde.

Die einstigen Ritter vom Guldhubel haben uns in Flurbezeichnungen wie Pfeidmatt und Pfeidwald zumindest noch ihren Namen hinterlassen. Und eine der seltenen schriftlichen Erwähnungen des Geschlechts der von Pfeid ist eine Urkunde von 1216. Darauf ist die Verurteilung des «Chono, miles de Pheit» durch Herzog Berchtold von Zähringen als Rektor von Burgund festgehalten. Als Strafe für den Raub von 25 Kühen und zwei Pferden muss Kuno, Ritter von Pfeid, dem Kloster Frienisberg Ländereien abtreten.

Der Staat Bern hat 1999 die Anlage «Guldhubel» als Kulturgut von überregionaler Bedeutung erworben. Das Areal ist heute eine archäologische Schutzzone. Und es kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass irgendwo am «Guldhubel» ein Ritterschatz vergraben liegt.

#### **1214**

Der Ortsname erscheint erstmals 1214 als Herkunftsbezeichnung eines Rodulfus de Egedun und seines Bruders Burkhard – welche als Dienstmänner des Grafen von Nidau-Neuenburg aufgeboten wurden – und ist später mehrfach in der Form Egerdon belegt. Es handelt sich dabei um den lokativisch verwendeten Dativ der Einzahl (Mittelhochdeutsch) egerde/egerte, Brachland, zum Ackerbau ungeeigneter Grund.

#### **1335**

Als eigentliche Dorfsiedlung wird Aegerten als «Egerdon» erstmals urkundlich erwähnt. Ein Ulrich von Sutz verkauft Besitzungen in «Egerdon» an den Grafen von Nidau-Neuenburg.

#### **1668**

Gemeinsam mit Brügg, Studen, Schwadernau und Worben wird in Aegerten eine Schule betrieben.

#### **1846 / 47**

Aegerten zählt rund 250 Einwohnerinnen und Einwohner. Überschwemmungen im Sommer und Herbst 1846 zerstören grosse Teile der Kartoffel- und Getreideernte in Aegerten: Der mittellosen Bevölkerung steht ein Hungerwinter bevor.

#### **1853**

Am 2. Dezember kritisiert die NZZ den Widerstand der Aegerter gegen die Jura-gewässerkorrektur: «Es scheint also doch wahr zu sein, dass es Leute gibt, die sich mit Händen und Füßen sperren, wenn man sie aus dem Sumpfe herausziehen will. Den schreckt der Sumpf nicht, der darin geboren.»

#### **1860**

Mit einem Doppelausscheidungsvertrag werden das Land und die öffentlichen Einrichtungen zwischen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde aufgeteilt. Die

# Aegerlen







Einwohnergemeinde übernimmt dafür die vorher von der Burgergemeinde getragenen Armenlasten und Schwellenpflichten.

#### **1862 – 1864**

Gemäss Beschluss des Regierungsrates soll auf dem Gebiet der Gemeinde Aegerten die Bahnstation «Bürglen» erstellt werden. Durch Kostenbeiträge und Landabtretungen gelingt es der Gemeinde Brügg, die Station auf ihr Gemeindegebiet zu verlegen. Bereits am 28. Mai 1864 sorgt die Jungfernfahrt auf der Eisenbahnstrecke Bern–Biel für Furore.

Das geplante Terrain für die Bahnstation «Bürglen» in Aegerten kann man heute

noch links von der Autostrassenüberführung entlang dem Bahndamm sehen.

#### **1868**

Beginn der Juragewässerkorrektion, die das Seeland für immer von den häufigen Überschwemmungen befreien soll.

#### **1912**

Nach langem hin und her entscheiden sich die Aegerter für die Einführung der Elektrizität auf ihrem Gemeindegebiet.

#### **1957**

Das neu erbaute Schulhaus in unmittelbarer Nähe des alten Gebäudes von 1866

wird eingeweiht. Im alten Schulhaus wird die Gemeindeverwaltung einquartiert und dient seither als Gemeindeverwaltung und Wohnhaus.

#### **1963 – 1977**

Güterzusammenlegung der Gemeinden Aegerten, Studen, Schwadernau, Scheuren und Meienried.

#### **1971**

Nach rund 100 Jahren mit Bittstellungen, Eingaben und Anträgen an die Schweizerische Postdirektion nimmt am 5. Juli die erste Post in «2558 Aegerten» an der Bielstrasse 9 ihren Betrieb auf. Von 1986





Gemeindehaus

bis 2013 befindet sich die Post an diesem Standort.

#### **1991**

Die neue Mehrzweckhalle an der Mattenstrasse wird ihrer Bestimmung übergeben. Endlich können sich die Schülerinnen und Schüler in einer richtigen Turnhalle austoben: Der Turnunterricht wurde bis zu diesem Zeitpunkt gezwungenermassen in der Aula des Schulhauses abgehalten. Die Anlage dient nebst der Schule in erster Linie Zwecken der Einwohnergemeinde, des Zivilschutzes und der Feuerwehr.

#### **2013**

Die Poststelle schliesst im Zuge der Reorganisationsmassnahmen der Post, welche eine rigorose Ausdünnung des Poststellennetzes vorsieht. Immerhin kann ein Grossteil des Postdienstleistungsangebots (Postagentur) im «Dorflädeli» an der Bielstrasse 10 aufrechterhalten bleiben.

#### **2014**

Das neue Garderobengebäude und Clubhaus des SC Aegerten-Brügg wird eingeweiht und in Betrieb genommen.

#### **2014**

800-Jahr-Feier: Aegerten feiert mit einem gemütlichen und würdigen Dorffest das Jubiläumsjahr.

### **Das Wappen von Aegerten**

Paul Aeschbacher, Verfasser des Buches «Die Grafen von Nidau», entwarf 1929 das heutige Wappen. Er stützte sich dabei auf das Emblem der Ritter von Aegerten (Egerdon) ab, das in Silber einen aufrechten schwarzen Löwen und darüber einen roten Querbalken zeigt. Die Ritter von Egerdon waren Dienstleute der Grafen von Neuenburg. Das 1336 ausgestorbene Adelsgeschlecht hatte seine Stammburg am Gurten bei Bern und stieg in der Stadt Bern zu hohen Ämtern auf. Eine Verbindung zu unserem Aegerten muss aber angezweifelt werden.

Der Wellenbalken in Blau lässt sich als die Zühl interpretieren. Der Entwurf wurde 1944 von der Gemeindeversammlung genehmigt und im gleichen Jahr vom Regierungsrat bestätigt.



### **Das Logo von Aegerten**

Seit 2004 hat Aegerten ein neues Gemeinde-Logo: Ein lebendiger Streifen und eine Spirale sind die optischen Merkmale des Signets. Statt dem Wappen mit dem Löwen zielt das Logo nun Brief- und Drucksachen der Gemeinde. Der Streifen oberhalb der Spirale stellt den Nidau-Büren-Kanal dar und ist identisch mit dem Lauf desselben auf der Landkarte. Die Spirale, ein Symbol für Dynamik und Entwicklung aus einem Zentrum, steht für die Ortschaft Aegerten. In der Farbenanwendung ist der Streifen blau, die Spirale gelb. Die Farben Blau und Gelb wie auch das Element Wasser wurden aus dem Wappen übernommen. Auf den Löwen wurde hingegen verzichtet. Doch das Aegerter-Wappen mit dem Löwen bleibt das amtliche Hoheitszeichen der Gemeinde und wird weiterhin auf Fahnen etc. angewendet.





## Naherholungsgebiet in Stadtnähe



Reizvoll und abwechslungsreich offenbaren sich die Naherholungsgebiete rund um Aegerten. In Stadtnähe und doch weitab der grossen Verkehrsströme, lädt die einzigartige Umgebung zum Ausspannen und Auftanken ein: zu Fuss, mit dem Fahrrad, mit dem Hund – alleine oder in guter Gesellschaft. Im Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Jede Jahreszeit übt ihren besonderen Reiz aus und verführt zu Streifzügen in die Natur.

An lauschige Orte wie beispielsweise ins «Grütt», auf den sagenumwobenen «Guldhubel», in den Aegertenwald und überhaupt auf den «Jäissberg», wo es auch auf Studener Boden den römischen Tempelbezirk «Gumpboden» zu entdecken gilt. Aegerten ist ein idealer Ausgangs- oder Etappenort für ausgedehnte Velotouren und Wanderungen, wie etwa auf dem gepflegten Rad- und Fussgängerweg entlang des Nidau-Büren-Kanals.

Und auf der weiten Ebene gegen Schwadernau und Studen eröffnet sich bei guter Fernsicht der einmalige Blick auf die Alpenkette mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Im gepflegten Kirchgarten finden Ruhesuchende Einkehr und vielleicht das erhabene Gefühl, an einem wahrlich historischen Ort zu sein.

Aegerten liegt am Wasser, was von den Aegerterinnen und Aegertern ausgiebig auskostet wird. In den letzten Jahren hat sich das Aegerter Ufer am Nidau-Büren-Kanal vor allem bei hochsommerlichen Temperaturen zu einem richtigen Treffpunkt für Badefreudige entwickelt. Zahlreiche Badetreppe erleichtern den Einstieg ins kühle Nass und machen aus der Aare ein wahres Schwimm-Eldorado: immer mit der nötigen Vorsicht und auf eigene Verantwortung. Eine kleine Badewiese am Kanal in Richtung Schwadernau lädt zum längeren Verweilen ein.





# Der Kirchweiler Bürglen – ein schützenswertes Kulturgut



Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen, besinnliche und freudige Momente prägen die Geschichte der Kirche Bürglen in Aegeren. Auf unzähligen Hochzeits- und Konfirmationsfotos, aufgenommen im Kirchgarten, sind einschneidende Lebensmomente festgehalten.

Die Kirche Bürglen spielt seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle in der Region. «Keine Kirchgemeinde hat mehr Altertumsspuren aufzuweisen als diese» (Jahn, 1857). Und die teilrevidierte Aegerter Ortsplanung garantiert, dass der schützenswerte Bereich um die Kirche «Bürglen» mit dem Pfarrhaus, Stöckli und der Pfrundscheune als unbedrängtes Kulturgut erhalten bleibt.

Zur reformierten Kirchgemeinde Bürglen gehören heute die politischen Gemeinden Aegeren, Brügg, Jens, Merzligen, Studen, Schwadernau und Worben.

## **817 n. Chr.**

Erstmals wird der Kirchweiler Bürglen als «Vicus Burgulione» urkundlich erwähnt. Kaiser Ludwig der Fromme schenkt der Kirche der heiligen Maria in Lausanne den Fischfang im Fluss «Zihl» beim Ort «Burgulione».

## **1216**

Ein Kaplan namens Cono amtiert an der Kirche «Burgulon».

## **1482**

Die Kirche von Nidau löst sich unter Bedingungen von der Mutterkirche Bürglen und wird selbstständig.

## **1528**

Reformation der Kirchgemeinde Bürglen: Am 13. Januar heisst Pfarrer Peter Siglin sämtliche Thesen mit seiner Unterschrift gut, und aus dem katholischen Priester wird ein reformierter Pfarrer.

## **1558**

Erstmals wird eine Uhr in den Kirchturm eingebaut. Der Pfarrer soll dafür einen namhaften Betrag selber leisten und beschwert sich bei seiner vorgesetzten Behörde in Bern.

## **1621**

Am 20. Mai erschüttert ein Erdbeben das Dorf. Infolge des Bebens stürzt am 31. Juli des gleichen Jahres der Kirchturm in sich zusammen. Wie durch ein Wunder sollen die Glocken dabei unversehrt geblieben sein.

## **1622 – 1627**

Der Turm wird wiederaufgebaut und wahrscheinlich auch die ganze Kirche in ihrer heutigen Gestalt.

## **1781/ 82**

Die strohgedeckte Pfrundscheune von 1663/64 wird durch einen grosszügigen Neubau ersetzt.









#### **1811 – 1814**

Das Pfarrhaus wird im klassizistischen Stil über alten Fundamenten neugebaut.

#### **1840 – 1844**

Abraham Rihs, «Mechanicus» aus Orpund, beginnt mit dem Bau der ersten Orgel, die sein Sohn Friedrich vier Jahre später vollendet.

#### **1987/1989**

Die Kirche wird saniert, und dabei kommen bei archäologischen Untersuchungen spätrömische Gebäudereste zum Vorschein.

#### **2007**

Die Kirchgemeinde Bürglen erwirbt das Pfarrhaus und das Stöckli vom Kanton. Die Pfrundscheune gehört nach wie vor dem Kanton und wird vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern als Lager beansprucht.

#### **2017**

Die Kirchgemeinde feiert «1200 Jahre Bürglen» und begeht das Jubiläumsjahr mit verschiedenen Anlässen.



Fritz Fankhauser  
s.à.r.l



Entreprise générale

- Parkett
- Boden- und Wandplatten
- Malerei
- Parquets
- Carrelages
- Peinture

Le Foncet 115  
2534 Orvin  
Tel 032 342 20 11  
Nat 079 356 67 36  
[www.fritzfankhauser.com](http://www.fritzfankhauser.com)



**Stettler AG Biel Studen**  
Bauunternehmung

**Wir bauen**  
**Qualität**

[info@stettlerag.ch](mailto:info@stettlerag.ch)  
[www.stettlerag.ch](http://www.stettlerag.ch)  
T 032 344 60 44

# HaRu **Ihr Partner für Werbung**



**HaRu-Verlags AG** | Herbergstrasse 31b | 9524 Zuzwil  
Telefon 071 947 20 47 | Fax 071 947 20 48 | [haru.print@bluewin.ch](mailto:haru.print@bluewin.ch)



## **Aegerten hat allen Generationen etwas zu bieten**

Gerade für Familien mit Kindern ist unser Dorf mit seinem ländlichen Charakter ein optimaler Ort zum Leben. In der Schule Studen-Aegerten werden Mädchen und Jungen von der ersten bis zur sechsten Klasse unterrichtet.

Zu den Vorschulangeboten gehört nebst dem zweijährigen Kindergarten die Spielgruppe «Biene Maja», die vom Elternverein Aegerten geführt wird.

Auch das Tagesschulangebot der Schule Studen-Aegerten hat sich etabliert und entspricht einem wachsenden Bedürfnis.

Ab der 7. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler am Oberstufenzentrum in Studen unterrichtet.

Für Abwechslung und neue Erfahrungen sorgt bei Kindern und Jugendlichen in den Schulferien auch das umfassende Ferienpass-Angebot der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kindertagesstätte «Stockfeld» wird von leolea betrieben und bietet auch subventionierte Plätze an. Damit leistet Aegerten einen wichtigen Beitrag an die familienexterne Kinderbetreuung.

## **Lebensqualität im Alter**

Dem Älterwerden und der Lebensqualität im Alter wird grosse Beachtung geschenkt. In einem Altersleitbild, das Aegerten in Zusammenarbeit mit sieben umliegenden Gemeinden ausgearbeitet hat, sind Massnahmen und Ziele in der künftigen Alterspolitik festgehalten.

Bereits heute bestehen zahlreiche Anlaufstellen und Angebote für Seniorinnen und Senioren in Aegerten:

- Fachstelle für Altersfragen in Brügg
- Spitex-Verein Bürglen mit Sitz in Studen
- Diverse Angebote der Kirchgemeinde Bürglen
- Altersturnen der Pro Senectute
- Seniorenausflug organisiert durch den Landfrauenverein
- Altersheim «Im Fahr» in Brügg
- Senioren-Wohngemeinschaft «Villa Verena»
- Genossenschaftlich organisierte Überbauung «Kochermatte»

## **Aktives Vereinsleben**

Das kulturelle Leben in Aegerten wird in erster Linie durch die zahlreichen aktiven Vereine geprägt. Rund 50 Vereine sind in Brügg-Aegerten und Umgebung ansässig. Ein eigens dafür eingesetzter Vereinskordinator ist Bindeglied und Ansprechpartner zwischen den Kulturkommissionen beider Gemeinden sowie den Vereinen und koordiniert die zahlreichen Veranstal-







tungen. Seit jeher setzen sich die Vereine aus Aegerten und Brügg aus Mitgliedern aus beiden Dörfern zusammen. Die aktuelle Übersicht der Vereinsvielfalt finden Sie auf unserer Website: [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch).

### Das Aarebordfest

Immer am letzten Samstag im August findet an den Ufern des Nidau–Büren–Kanals auf Brügger und Aegerter Seite das Aarebordfest statt. Das Aarebordfest mit seinem Märli ist mittlerweile aus dem Festprogramm der Aegerter und Brügger nicht mehr wegzudenken. Das kleine Dorffest, bei dem die Vereine der beiden Gemeinden mit ihren Festwirtschaften und den Unterhaltungsangeboten eine wichtige Rolle spielen, ist für zahlreiche Festbesucher aus der ganzen Region ein Anlass für Begegnung und fröhliches Beisammensein.

### Vielfältige Dorfkultur

Die Kultur- und Freizeitkommission versucht die Vereine tatkräftig zu unterstützen und das lokale Kultur-, Sport- und Freizeitangebot durch eigene Aktivitäten gezielt zu erweitern und abzurunden. So haben sich die Kinonächte «FILMFREIF!» im Gewächshaus der Blumen Rossel AG, das Silvester-Apéro auf dem Dorfplatz, Musik-Events unterschiedlichster Couleur oder der jährliche Anlass für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bestens etabliert. Die

Zusammenarbeit mit Vereinen und lokalem Gewerbe ist dabei besonders wichtig.

### Sport- und Freizeitanlagen

Mit dem Beachvolleyball-Feld, dem Kinderspielplatz und dem grosszügigen Areal ums Schulhaus befinden sich in Aegerten einige Freizeitanlagen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und auch rege benützt werden. Hinzu kommen Anlagen, die Vereinen zur Verfügung gestellt werden wie der Sportplatz mit dem Garderoben- und Clubhaus, der Schulhausplatz, der Pavillon und die Mehrzweckhalle.

### Mehrzweckhalle und Aussenanlagen

Die Mehrzweckhalle mit ihren Aussenanlagen dient in erster Linie für Zwecke der Gemeinde, der Schule, des Zivilschutzes und der Feuerwehr. Sie werden jedoch auch an Vereine, Organisationen und Drittpersonen vermietet oder zur Verfügung gestellt. Die Aussenanlagen (Rasen- und Kunststoffplatz) stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung, sofern sie nicht durch die Schule oder Vereine benützt werden.







### **Walter Wegmüller – vom Verdingkind zum Künstler**

Walter Wegmüller, geboren am 25. Februar 1937, stammt aus einer Familie von Fahrenden und wird seiner Mutter früh weggenommen. Er wächst als Verdingkind auf. Von 1942 bis 1951 ist er bei einer Bauernfamilie in Aegerten untergebracht und erlebt eine schlimme, von Misshandlungen geprägte Kindheit und Jugendzeit. Allen Widerständen zum Trotz erlernt er bei Peter Travaglini in Büren an der Aare das Handwerk der Bau- und Schriftenmalerei. Sein Lehrmeister, selbst ein Künstler, erkennt sein Talent und hilft tatkräftig mit, dass Wegmüller trotz mangelhafter Schulbildung seinen Lehrabschluss machen kann. Anfang der 60er Jahre lässt er sich in Basel nieder, wo er bis heute lebt und arbeitet. «Der Frontfüssler» (1968/69), sein Hauptwerk, befindet sich zwischenzeitlich im Besitz seines Freundes Friedrich Dürrenmatt, nach Jahren kann er das Werk zurückkaufen. 1974 erlangt Wegmüller mit seinem Zigeuner-Tarot internationale Beachtung. Er gehört zur psychedelischen Kunst- und Krautrock-Szene Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre, Mark Tobey kauft seine Bilder, und es entstehen Gemeinschaftswerke mit H.R. Giger und Claude Sandoz. Obwohl bekannt im In- und Ausland, mit Preisen ausgezeichnet und sogar eine Swatch-Uhr gestaltend, hat sich Walter Wegmüller nie einem Trend und dem Kunstmarkt unter-

worfen, ist vielmehr in seinen Bildfindungen und in seiner Bildsprache ein Outsider geblieben. 2017 widmet das St. Galler Museum im Lagerhaus dem Ausnahmekünstler mit einer Ausstellung eine Hommage an dessen schillerndes und persönliches Lebenswerk.

### **Walter Heuer – Chefkorrektor der NZZ und Sprachpfleger**

Walter Heuer wurde am 25. Oktober 1908 in Aegerten geboren. Nach einer Lehre als Schriftsetzer 1924 bis 1928 in Biel ist er beim Luzerner Tagblatt und danach als Korrektor in einer Basler Druckerei tätig. Nach Tätigkeiten in Bern und anderswo wird Heuer 1950 Chefkorrektor der renommierten «Neuen Zürcher Zeitung». 1960 gibt der Sprachpfleger «Richtiges Deutsch – eine Sprachschule für jedermann» heraus. Das Buch wird rasch auch ausserhalb des Buchdruckgewerbes zum Erfolg und bald auch als Lehrmittel an Berufs- und Mittelschulen verwendet. «Richtiges Deutsch» – in der Branche kurz und bündig «der Heuer» genannt – erscheint 2017 bereits in der 32. Auflage. Mit der weiten Verbreitung des Buches beeinflusst Heuer die Didaktik der Grammatik nachhaltig, auch ausserhalb der Schweiz. Daneben nimmt er dezidiert Stellung zu Fragen der Erneuerung der Rechtschreibung. Er wird 1973 pensioniert und stirbt 1977 nach kurzer, schwerer Krankheit in Küsnacht ZH.









Es het kei Bahnhof u ke eigni Poscht,  
ke Grossrat, wo me uf ne lost,  
keis Dänkmal und o gar kei Held,  
kes einzigs Füfi vürigs Gäld!  
E «Bäre» het es, und es «Chrüz»,  
das zwar o nid einzig i dr Schwyz.  
Und no en Chäserei isch da,  
dert schlaht me immer s'Nöischte a.  
E schtrube Löi schein i sim gälbe Wappe,  
dä chunt gar schtolz drhär cho z'trappe!  
Quer düre geit e blaiu Aar,  
die ghört zum Wappe, das isch klar.  
Das Dorf het wyters gar e kener Sache,  
wo ihm e bsundere Name mache!  
Und doch machts ou es eigets Gsichtli,  
wie Euch wot brichte das Gedichtli!

Im Süde schein dr Jäisbärg Wächter,  
gäge Norde hütet d'Aar nit schlächter,  
im Weschter lygt es Moos mit Turbe,  
vo Oschte chöme d'Schwadernouerli, die murbel!  
E Chiuche, leider nit ganz z'mitts im Dorf,  
luegt uf die Hüser, wie uf ihri Schoof.  
Im Pfarrhus louft e klare Brunne,  
es bessers Wasser isch no niene grunne.  
En alti Schür schein vis-à-vis,  
dört schlüfe z'Nacht d'Vagante dry.  
Jetzt geit es über d'Breite füre,  
de chunnt me grad bim Schuelhus düre;  
vo usse loht sech das rächt guet la gseh,  
doch inne tuet ihm allpott ds Alter weh.  
Und übers nöie Schprützehus,  
syg ds alte Schuelhus ganz schalus.

Jetzt gö mer füre uf d'Houptschtröss –  
da isch gäng allergättig los:  
Auto und Hühner, Bschüttichärre,  
Landlüt mit Chüeh und Stedtlitherre.  
D'Schtadt Biel isch äbe nid grad wyt,  
das bringt allerlei so Züg und Lüt.  
O üsne Lüte merkt me's a,  
dass sie no flissig i d'Schtadt chöi ga.  
Ar Houptschtröss gseht me allergättig  
Hüser schtah,  
Handwärcher, Burelüt, Arbeiter wohne da!  
Sie chöme no ganz ordeli zäme us,  
us jedem Elefant mache sy e Lus!  
No öppis wie mir nid vergässe,  
es chas e jede sälber mässe:  
Bi jedem füfte oder sächste Hus,  
gö Heuers oder Kochers i und us!  
Vier Heuer Aernschte gits –  
sogar füf Fritze –  
jo jo, tüet numme d'Ohre schpitze!

Mir gö jetzt gäge ds Reuetal,  
u chöme füre a Kanal.  
Hie chame fische, bade, chosle,  
so rächt im Wasser ume pfosle.  
Z'dürfüre chunnt me zu de Brügge,  
we die nid wär – das gäb e Lücke!  
U wyter geits no gäge Weschte,  
jetzt chunnt no eine vo de Beschte:  
Da schein e grüne Aerdechnubel,  
me seit ihm nur: dr guldig Hubell!  
Es syg e guldige Wage drinne,  
tuet hie und do no eine schpinne.

Go grabe syg scho me als Eine,  
doch gfunge heig ne wäger keine!  
Wes nume wohr wär, wäg dem Charre,  
de bruchti d'Gmeind nid gäng so z'schpare!

Mir wei jetzt no uf ds Bärgli schtyge,  
so gseh mer s'Ganze vor is liege.  
Am Bärgli schein o ds Schützehus,  
dört isch scho mänge Träffer drus!  
Däm hingerabe seit me ds «Vou»,  
dört wohnt ou üse Lehrer,  
mit Ching u Frou.  
Me gseyi albe d'Rehli äse,  
dr Fuchs chöm mängisch d'Huehner cho erläse.  
Z'letscht luege mer uf ds Dörfli abe,  
u wei is a däm Bild erlabe:  
Die rote Decher lüchte us de Matte,  
die grüne Böimli wärfe ihri Schatte,  
und bruni Aecher lige umenand,  
und d'Wägeli gäh enander d'Hand!  
Es Röichli schtygt us mängem Hus,  
es gseht johrus so friedlich us!  
Und d'Lüt? – Herrjee! Wie sy die chly?  
Es dünkt eim nid, dass die o bös chönnt sy!  
Was isch es, dass das Bild eim lieb cha wärde?  
Es isch haut äbe – Heimatärde!

*Verfasst von Werner Marolf, Mittelschul-  
lehrer in den 1940-er Jahren  
in Aegerten*

## Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---



# Zürcher

## Haustechnik

**Heizung / Sanitär / Reparaturen  
Wartung / Service / Boilerentkalkungen**

**Zürcher Haustechnik GmbH**  
Mobile 079 610 82 49  
Hauptstrasse 212, 2552 Orpund  
info@zuercherhaustechnik.ch  
www.zuercherhaustechnik.ch



**BAUKERAMIK**  
Wand- & Bodenbeläge

**Qualität und Service zum fairen Preis!**  
KERAMIK, FEINSTEINZEUG, PARKETT, VINYL, LAMINATBÖDEN,  
KUNSTSTEIN UND NATURSTEINPLATTEN

GC Baukeramik GmbH · Bielstr. 9 · 2558 Aegerten · [www.gc-baukeramik.ch](http://www.gc-baukeramik.ch)

## Rüfenacht

### Bau und Garten AG

*Einer für vieles*

Baggwilgraben 1 • 3267 Baggwil  
079 946 10 90 • [www.bauundgarten.ch](http://www.bauundgarten.ch)

Gartenpflege, Bepflanzungen, Baum- und Sträucherschnitt  
Natursteine, Vorplätze, Betonarbeiten

# LUGINBÜHL'S

event & catering

## Luginbühl's Menu-Service

Damit Sie unseren Service auf Herz und Nieren testen können,  
bieten wir Ihnen drei Testmahlzeiten zum Gesamtpreis von CHF 15.-.

**Ausgewogene Ernährung - dies bieten wir Ihnen. Unsere vollwertigen und abwechslungsreichen Menüs können im Ofen oder im Mikrowellenherd erwärmt werden - wann immer Sie Lust haben.**

**Gerne beraten wir Sie telefonisch.**

Luginbühl's Event & Catering GmbH  
Schwadernastrasse 65, 2558 Aegerten  
Tel. 032 373 18 01; Fax 032 373 18 02  
[welcome@luginbuehls.com](mailto:welcome@luginbuehls.com)





**Kawasaki**

PGO  
SYM  
Peugeot  
Beta Motorcycles

**Moto-Center  
Kawasaki  
Graf**

Alte Bernstrasse 10  
2558 Aegerten  
Tel. 032 373 38 87

[info@grafk.ch](mailto:info@grafk.ch) • [www.grafk.ch](http://www.grafk.ch)



**KELLER**  
Wärme & Wasser AG

2555 Brügg  
Erlenstrasse 15  
Tel. 032 373 51 53

**HEIZUNG**  
**SANITÄR**

2503 Biel  
Glessereigässli 28  
Tel. 032 322 14 43


# HeizungSanitär

- Heizungsinstallationen
- Heizkesselsanierungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Holzfeuerungen
- Thermostatventile

... alles rund um die Wärme

- Sanitärinstallationen
- Badezimmer- und  
Küchenumbauten
- Regenwassernutzung
- Hauszuleitungen
- Boilerentkalkungen

... alles rund ums Wasser



**“Wasser im Garten”**

Träumen Sie von einem Feuchtbiotop, einem Bachlauf, Quellstein oder einem Brunnen in Ihrem Garten?  
Wir sind vom Fach wenn es um das Naturerlebnis Wasser im Garten geht.

**Hans Kämpf AG**  
Gartenbau - Gartenpflege

Werkstrasse 33 - CH-3250 Lyss  
Telefon 032 384 62 12  
[www.kaempf-gartenbauag.ch](http://www.kaempf-gartenbauag.ch)  
[info@kaempf-gartenbauag.ch](mailto:info@kaempf-gartenbauag.ch)



Jetzt bei uns Probe fahren!

## Entdecken Sie den Marco Polo bei einer Probefahrt.

**MERBAGRETAIL.CH**  
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG  
Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.

AEGERTEN · Alte Bernstrasse 34  
2558 Aegerten · T 032 374 40 00  
[www.merbagretail.ch/aegerten](http://www.merbagretail.ch/aegerten)

